

Inhaltsverzeichnis

	Rn	Seite
<i>Vorwort</i>		V
<i>Aus dem Vorwort der 21. Auflage</i>		VII
<i>Aus dem Vorwort der 1. Auflage</i>		VII
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>		XXI
<i>Literaturverzeichnis</i>		XXVI
<i>Fest- und Gedächtnisschriftenverzeichnis</i>		XXX

Einleitung

Straftaten gegen Vermögenswerte

I. Straftaten gegen das Eigentum und gegen einzelne Vermögenswerte	2	1
II. Straftaten gegen das Vermögen als Ganzes	3	2
III. Gesetzliche Neuerungen	11	5

Teil I

Straftaten gegen das Eigentum

1. Kapitel

Sachbeschädigungs- und Computerdelikte

§ 1 Die einzelnen Straftatbestände	12	6
I. Einfache Sachbeschädigung	13	6
1. Rechtsnatur und Reform	13	6
2. Geschütztes Rechtsgut	16	7
3. Gegenstand und Täter	17	8
4. Tathandlungen	21	10
a) Beschädigen	23	10
b) Zerstören	36	15
c) Verändern des Erscheinungsbildes	37	16
5. Abgrenzung zur bloßen Sachentziehung	42	18
6. Subjektiver Tatbestand	43	19
7. Prüfungsaufbau: Sachbeschädigung, § 303	45	20
II. Zerstörung von Bauwerken und von wichtigen Arbeitsmitteln	46	20
1. Zerstörung von Bauwerken	46	20
2. Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel	49	21
III. Gemeinschädliche Sachbeschädigung	50	21
1. Schutzwert und Schutzzweck	51	22
2. Tatobjekte	52	22
3. Tathandlungen	58	23
IV. Datenveränderung und Computersabotage	60	24
1. Datenveränderung	62	26

2. Prüfungsaufbau: Datenveränderung, § 303a	65	29
3. Computersabotage	66	30
4. Prüfungsaufbau: Computersabotage, § 303b	72	32

2. Kapitel Diebstahl und Unterschlagung

§ 2 Der Grundtatbestand des Diebstahls	73	33
I. Systematischer Überblick	74	33
1. Gegenüberstellung von Diebstahl und Unterschlagung	74	33
2. Qualifizierte und privilegierte Diebstahlsfälle	77	35
II. Das Diebstahlsobjekt	78	35
1. Begriff der Sache	79	35
2. Beweglichkeit	83	37
3. Fremdheit	84	37
4. Weitere Grenzen des sachlichen Anwendungsbereichs	86	39
III. Die Wegnahme	87	41
1. Der Gewahrsam	88	41
a) Verkehrsauffassung und Sachherrschaft	88	41
b) Gewahrsamswille	92	44
c) Gewahrsamssphären und -enklaven	95	45
d) Gewahrsamslockerung	97	46
e) Gewahrsamsverlust	98	46
2. Sonderformen des Gewahrsams	100	48
a) Mitgewahrsam	101	48
b) Gewahrsam bei verschlossenen Behältnissen	110	52
3. Vollendung der Wegnahme	114	53
a) Bruch fremden Gewahrsams	120	55
b) Begründung neuen Gewahrsams	128	57
IV. Der subjektive Unrechtstatbestand des Diebstahls	138	62
1. Vorsatz	141	63
2. Zueignungsabsicht	146	64
3. Einzelemente des Zueignungsbegriffs	152	66
a) Aneignung	153	66
b) Enteignung	161	68
4. Absichtsbegriff im Diebstahlstatbestand	168	70
a) Handeln mit <i>animus rem sibi habendi</i>	169	70
b) Handeln mit Drittzueignungsabsicht	171	71
5. Problematische Fallgestaltungen	176	74
a) Rückveräußerung an den Eigentümer	177	74
b) Entwendung von Legitimationspapieren	179	76
c) Entwendung von Ausweispapieren	182	77
d) Entwendung von Geldautomatenkarten	183	77
e) Grenzen der Sachwerttheorie	191	80
f) Hinweise zum Selbststudium	197	82
6. Rechtswidrigkeit der erstrebten Zueignung	205	84
7. Maßgeblicher Zeitpunkt in subjektiver Hinsicht	209	86
V. Prüfungsaufbau: Diebstahl, § 242	210	87

§ 3 Besonders schwere Fälle des Diebstahls	211	88
I. § 243 und die Bedeutung der Regelbeispielmethode	213	88
1. Kein Qualifikationstatbestand	213	88
2. Strafzumessungsregel	215	91
3. Problematik des Versuchs	219	93
a) Versuch als besonders schwerer Fall	220	93
b) Versuchsbeginn	227	96
4. Vorsatzerfordernis und Teilnahme	228	97
II. Die einzelnen Regelbeispiele des § 243 I	229	98
1. Einbruchs-, Einsteige-, Nachschlüssel- und Verweildiebstahl (Nr 1)	231	98
a) Geschützte Räumlichkeiten	232	98
b) Handlungsmodalitäten	234	99
c) Zeitpunkt des Diebstahlsversatzes	241	102
2. Überwindung besonderer Schutzvorrichtungen (Nr 2)	242	102
3. Gewerbsmäßiger Diebstahl (Nr 3)	248	104
4. Kirchendiebstahl (Nr 4)	249	105
5. Gemeinschädlicher Diebstahl (Nr 5)	250	105
6. Ausnutzung fremder Notlagen (Nr 6)	251	106
7. Waffen- und Sprengstoffentwendung (Nr 7)	252	106
8. Konkurrenzen	253	107
III. Die Ausschlussklausel des § 243 II	257	110
1. Voraussetzungen des Geringwertigkeitsbezugs	258	111
2. Geringwertigkeitsbegriff	261	112
3. Problematik des Vorsatzwechsels	264	114
IV. Prüfungsaufbau: Besonders schwerer Fall des Diebstahls, § 243	271	117
§ 4 Diebstahl mit Waffen, Wohnungseinbruchs- und Bandendiebstahl	272	118
I. Diebstahl mit Waffen (§ 244 I Nr 1)	273	118
1. Beisichführen von Waffen oder anderen gefährlichen Werkzeugen	274	118
a) Beisichführen von Waffen	275	118
b) Beisichführen eines anderen gefährlichen Werkzeugs ..	282	122
2. Diebstahl mit sonstigen Werkzeugen und Mitteln	294	128
II. Bandendiebstahl (§ 244 I Nr 2)	297	131
1. Bandenbegriff	299	132
a) Mindestpersonenzahl	300	132
b) Bandenabrede	302	133
c) Zweck	303	134
2. Bandenmäßige Begehung	305	135
3. Schwerer Bandendiebstahl (§ 244a)	308	137
III. Wohnungseinbruchsdiebstahl (§ 244 I Nr 3)	310	138
1. Wohnung	312	139
2. Dauerhaft genutzte Privatwohnung (§ 244 IV)	313	140
3. Zur Ausführung der Tat	314	141
IV. Minder schwere Fälle	315	142
V. Prüfungsaufbau: Diebstahlsqualifikationen, § 244	317	142

§ 5 Unterschlagung und Veruntreuung	318	144
I. Einfache Unterschlagung	319	144
1. Struktur und Rechtsgut	319	144
2. Objektiver Tatbestand	321	145
a) Tatobjekt	321	145
b) Manifestation der Zueignung	322	145
c) Beispiele	326	147
d) Rechtswidrigkeit der Zueignung	330	149
3. Subjektiver Tatbestand	331	150
II. Veruntreuende Unterschlagung	334	150
III. Mehrfache Zueignung und Subsidiaritätsklausel	338	152
1. „Gleichzeitige“ Zueignung	339	152
2. „Wiederholte“ Zueignung	341	154
IV. Prüfungsaufbau: Unterschlagung, § 246	346	157
§ 6 Privilegierte Fälle des Diebstahls und der Unterschlagung	347	158
I. Haus- und Familiendiebstahl	348	158
1. Privilegierungsgrund und Anwendungsbereich	348	158
2. Beziehung zwischen Täter und Verletztem	350	159
II. Diebstahl und Unterschlagung geringwertiger Sachen	352	160
III. Irrtumsfragen	354	161
3. Kapitel		
Raub		
§ 7 Der Grundtatbestand des Raubes	356	162
I. Die Unrechtsmerkmale des Raubes	357	163
1. Grundstruktur und Schutzgüter des Raubes	358	163
2. Qualifizierte Nötigungsmittel	360	164
a) Gewalt gegen eine Person	361	164
b) Drohung mit gegenwärtiger Gefahr für Leib oder Leben	366	166
3. Zusammenhang von Raubmittel und Wegnahme	367	167
a) Finalzusammenhang	367	167
b) Örtlich-zeitlicher Zusammenhang	368	168
c) Kausalzusammenhang	369	169
4. Vorsatz und Zueignungsabsicht	370	169
5. Beteiligung und Versuch	371	170
a) Beteiligung	371	170
b) Versuch	374	172
II. Sachentwendung bei fortwirkenden, nicht zu Raubzwecken geschaffenen Zwangslagen	376	173
1. Fortdauer der Gewaltanwendung	377	174
2. Ausnutzung der Gewaltwirkung	378	174
III. Prüfungsaufbau: Raub, § 249	381	176

§ 8 Raubqualifikationen	382	177
I. Schwerer Raub	383	177
1. Überblick über die Neufassung des § 250	383	177
2. Einfache Raubqualifikationen	385	178
a) Beisichführen von Waffen oder anderen gefährlichen Werkzeugen	385	178
b) Raub mit sonstigen Werkzeugen oder Mitteln	388	180
c) Gesundheitsgefährdender Raub	392	181
d) Bandenraub	394	182
3. Schwere Raubqualifikationen	395	183
a) Verwendung von Waffen oder gefährlichen Werkzeugen	396	183
b) Bewaffneter Bandenraub	400	186
c) Schwere körperliche Misshandlung und Lebensgefährdung	401	187
4. Prüfungsaufbau: Schwerer Raub, § 250	403	188
II. Raub mit Todesfolge	404	189
1. Folge und raubspezifische Gefahr	404	189
2. Leichtfertigkeit	406	191
3. Versuch und Rücktritt	408	193
4. Prüfungsaufbau: Raub mit Todesfolge, § 251	410	194

4. Kapitel Raubähnliche Sonderdelikte

§ 9 Räuberischer Diebstahl und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	411	195
I. Räuberischer Diebstahl	411	195
1. Rechtsnatur	412	196
2. Objektiver Tatbestand	414	196
a) Vortat und Anwendungsbereich	415	196
b) Betreffen und Nötigungsmittel	420	199
3. Subjektiver Tatbestand	422	200
4. Beteiligungsfälle	425	202
5. Erschwerungsgründe und Abgrenzungsfragen	428	203
6. Prüfungsaufbau: Räuberischer Diebstahl, § 252	433	206
II. Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	434	207
1. Struktur des Delikts	435	207
2. Tatbestand	437	209
a) Verübung eines Angriffs	437	209
b) Besondere Verhältnisse des Straßenverkehrs	440	212
c) Ausnutzen	443	213
d) Subjektive Merkmale	444	214
3. Vollendung, Versuch und Rücktritt	445	215
4. Prüfungsaufbau: Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer, § 316a	449	217

Teil II
Straftaten gegen sonstige spezialisierte Vermögenswerte

5. Kapitel
Gebrauchs- und Verbrauchsanmaßung

§ 10 Unbefugter Gebrauch von Fahrzeugen und Pfandsachen sowie Entziehung elektrischer Energie	451	219
I. Unbefugter Gebrauch eines Fahrzeugs	452	220
1. Schutzzweck, Schutzobjekt und Berechtigter	452	220
2. Ingebrauchnehmen des Fahrzeugs	455	221
3. Verhältnis zu den Zueignungsdelikten	460	223
4. Prüfungsaufbau: Unbefugter Gebrauch eines Fahrzeugs, § 248b	464	225
II. Unbefugter Gebrauch von Pfandsachen	465	226
III. Entziehung elektrischer Energie	466	226

6. Kapitel
Verletzung von Aneignungsrechten

§ 11 Jagd- und Fischwilderei	469	228
I. Jagdwilderei	470	228
1. Rechtsgut und Schutzfunktion	470	228
2. Objektiver Tatbestand	472	229
a) Tatobjekte und Tathandlungen	472	229
b) Verletzung fremden Jagd- oder Jagdausübungrechts ..	474	230
3. Zueignung gefangenen oder erlegten Wildes durch Dritte ..	477	232
4. Vorsatz und Irrtumsfälle	479	232
5. Strafantragserfordernis	483	233
6. Besonders schwere Fälle der Wilderei	484	234
II. Fischwilderei	488	235
III. Prüfungsaufbau: Jagdwilderei, § 292	489	235

7. Kapitel
Vereiteln und Gefährden von Gläubigerrechten

§ 12 Pfandkehr und Vollstreckungsvereitelung	490	236
I. Pfandkehr	490	236
1. Schutzfunktion, Täterkreis und Tathandlung	491	237
2. Subjektiver Tatbestand	495	238
II. Vereiteln der Zwangsvollstreckung	497	239
1. Schutzgut und Gläubigerbegriff	498	239
2. Objektiver Tatbestand	499	240
a) Drohen der Zwangsvollstreckung und Tathandlung ..	500	240
b) Täterschaft und Teilnahme	503	241
3. Subjektiver Tatbestand und Antragserfordernis	504	242
4. Prüfungsaufbau: Vereiteln der Zwangsvollstreckung, § 288	508	243

Teil III
Straftaten gegen das Vermögen als Ganzes

8. Kapitel
Betrug und betrugsverwandte Tatbestände

§ 13 Betrug	509	245
I. Schutzgut und Tatbestandsaufbau des Betrugs	509	245
II. Der objektive Tatbestand des § 263	513	247
1. Täuschung über Tatsachen	514	247
a) Tatsachenbegriff	517	250
b) Täuschung durch aktives Tun	520	252
c) Täuschung durch Unterlassen	530	261
2. Erregen oder Unterhalten eines Irrtums	537	265
3. Vermögensverfügung	543	269
a) Begriff und Funktion der Verfügung	543	269
b) Verfügungsbewusstsein	546	271
c) Ursächlicher und funktionaler Zusammenhang	549	271
d) Wissensdiskrepanzen und Wissenszurechnung	555	273
4. Vermögensbeschädigung	557	275
a) Vermögensbegriff	558	275
b) Vermögensschaden	566	280
5. Schadensberechnung	569	282
a) Eingehungs- und Erfüllungsbetrug	569	282
b) Vermögensschutz und Dispositionsfreiheit	574	287
c) Schadenskompensation durch gesetzliche Ansprüche und Rechte	578	288
d) Individueller Schadenseinschlag	580	289
e) Soziale Zweckverfehlung	583	292
f) Einsatz von Vermögenswerten zu missbilligten Zwecken	594	296
g) Ansprüche aus gesetz- oder sittenwidrigen Geschäften	598	298
h) Schadensgleiche Vermögensgefährdung (Gefährdungsschaden)	602	299
i) Weitere Einzelfälle	610	305
III. Subjektiver Tatbestand	611	309
1. Vorsatz	611	309
2. Absicht rechtswidriger Bereicherung	613	310
a) Bereicherungsabsicht	613	310
b) Rechtswidrigkeit des erstrebten Vorteils	615	311
c) Unmittelbarkeitsbeziehung (sog. „Stoffgleichheit“)	618	312
IV. Täterschaft, Teilnahme und Versuch	620	314
V. Regelbeispiele und Qualifikation	621	315
1. Regelbeispiele	621	315
2. Qualifikation	628	318
VI. Sicherungsbetrug und Verfolgbarkeit	629	318
1. Sicherungsbetrug	629	318
2. Verfolgbarkeit	630	319
VII. Prüfungsaufbau: Betrug, § 263	631	319

§ 14 Computerbetrug	632	320
I. Zweck, Rechtsgut und Einordnung der Vorschrift	634	321
II. Tatbestand	637	322
1. Zwischenfolge, Erfolg und Bereicherungsabsicht	637	322
2. Tathandlungen	641	325
III. Prüfungsaufbau: Computerbetrug, § 263a	656	336
§ 15 Abgrenzung zwischen Betrug und Diebstahl	657	337
I. Sachbetrug und Trickdiebstahl	658	337
1. Ausschlussverhältnis	658	337
2. Abgrenzungskriterien	659	338
a) Unmittelbarkeit	660	338
b) Freiwilligkeit	667	340
c) Verfügungsbewusstsein	675	344
II. Diebstahl in mittelbarer Täterschaft und sog. Dreiecksbetrug	676	345
1. Dreipersonenverhältnisse	678	345
2. Abgrenzungskriterien	679	346
3. Folgerungen	683	348
§ 16 Versicherungsmissbrauch, Vortäuschen eines Versicherungsfalls und Erschleichen von Leistungen	691	350
I. Versicherungsmissbrauch	691	350
1. Struktur und Schutzgut	693	351
2. Tatobjekt und Tathandlungen	694	351
3. Subjektiver Tatbestand	696	353
4. Vollendung und Versuch	697	353
II. Vortäuschen eines Versicherungsfalls	700	354
1. Das Regelbeispiel des § 263 III 2 Nr 5	701	354
a) Tatobjekte und Vorbereitungshandlungen	702	354
b) Vortäuschung eines Versicherungsfalls	703	355
2. Zum Verhältnis von § 265 zu § 263 I, II, III 2 Nr 5	706	356
3. Prüfungsaufbau: Versicherungsmissbrauch, § 265	708	357
III. Erschleichen von Leistungen	709	357
1. Tatbestandsüberblick	710	358
2. Erschleichen als Ausführungshandlung	713	359
3. Leistungs- und Warenautomaten sowie Einrichtungen	718	362
4. Vorsatz, Versuch und Verfolgbarkeit	720	363
5. Prüfungsaufbau: Erschleichen von Leistungen, § 265a	723	364
§ 17 Subventions-, Kapitalanlage-, Kredit- und Submissionsbetrug	724	365
I. Subventionsbetrug	725	365
1. Schutzzweck und Deliktsnatur	725	365
2. Subventionsbegriff	729	366
3. Tathandlungen und Strafbarkeit	733	367
II. Kapitalanlagebetrug	737	369
III. Kreditbetrug	739	370
IV. Submissionsbetrug	742	371
1. Submissionsabsprachen und Submissionsbetrug	742	371

2. Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen	744	372
3. Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr	745	373

9. Kapitel

Erpressung, räuberische Erpressung und erpresserischer Menschenraub

§ 18 Erpressung und räuberische Erpressung	746	374
I. Erpressung	746	374
1. Deliktsstruktur und Schutzgüter	747	375
2. Objektiver Tatbestand	748	375
a) Nötigungsmittel	749	375
b) Vermögensverfügung	750	377
c) Vermögensnachteil	757	381
3. Subjektiver Tatbestand	759	383
4. Rechtswidrigkeit und Vollendung	762	385
5. Konkurrenzen	764	386
6. Prüfungsaufbau: Erpressung, § 253	766	387
II. Räuberische Erpressung	767	388
1. Tatbestandsstruktur und Nötigungsmittel	768	388
2. Abgrenzung zum Raub	770	390
3. Rechtsprechungsbeispiele	776	392
4. Prüfungsaufbau: Räuberische Erpressung, § 255	780	394
§ 19 Erpresserischer Menschenraub	781	395
I. Tatbestandsstruktur und Schutzgut	782	395
II. Tatbestand	784	396
III. Prüfungsaufbau: Erpresserischer Menschenraub, § 239a	789	400

10. Kapitel

Untreue und untreueähnliche Delikte

§ 20 Untreue	790	401
I. Übersicht zu § 266	791	401
1. Schutzgut und Deliktscharakter	791	401
2. Tatbestandliche Ausgestaltung	793	404
II. Missbrauchstatbestand	795	405
1. Verfügungs- und Verpflichtungsbefugnis	795	405
2. Vermögensbetreuungspflicht	796	406
3. Missbrauchshandlung	797	406
4. Nachteilszufügung	811	415
III. Treubruchstatbestand	812	416
1. Treueverhältnis, Vermögensbetreuungspflicht und Pflichtverletzung	813	416
2. Nachteilszufügung	820	421
3. Vorsatz	826	427
4. Fragen des Allgemeinen Teils und Regelbeispiele	831	430
IV. Prüfungsaufbau: Untreue, § 266	832	431

§ 21 Untreueähnliche Delikte	833	432
I. Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt	833	432
1. Vorenthalten von Sozialversicherungsbeiträgen	833	432
2. Heimliches Nichtabführen einbehaltenen Arbeitsentgelts an Dritte	836	435
II. Missbrauch von Scheck- und Kreditkarten	837	436
1. Zweck der Vorschrift	839	436
2. Tatbestand	841	436
3. Prüfungsaufbau: Missbrauch von Scheck- und Kreditkarten, § 266b	849	440
11. Kapitel Begünstigung, Hehlerei und Geldwäsche		
§ 22 Begünstigung	850	441
I. Schutzgut und Deliktseinordnung	851	441
II. Tatbestand	853	442
1. Merkmale der Vortat	853	442
2. Tathandlung	856	444
3. Vorsatz und Begünstigungsabsicht	860	445
a) Vorsatz	860	445
b) Begünstigungsabsicht	861	446
4. Tatvollendung	865	448
III. Selbstbegünstigung und Begünstigung durch Vortatbeteiligte ..	866	448
1. Selbstbegünstigung	866	448
2. Auswirkungen der Vortatbeteiligung	867	448
IV. Verfolgbarkeit	868	449
V. Prüfungsaufbau: Begünstigung, § 257	871	450
§ 23 Hehlerei	872	451
I. Schutzgut und Wesen der Hehlerei	872	451
II. Gegenstand und Vortat der Hehlerei	874	452
1. Tatobjekt	875	452
2. Zusammenhang zwischen Vortat und Hehlerei	877	453
3. Fortbestehen der rechtswidrigen Vermögenslage	884	455
III. Hehlereihandlungen	892	457
1. Sich oder einem Dritten verschaffen	894	458
a) Einvernehmliche Erlangung der Verfügungsgewalt	895	458
b) Problemfälle	900	459
2. Absetzen und Absetzenhelfen	906	461
a) Begriffliche Abgrenzung	908	462
b) Vollendung und Absatzerfolg	911	463
c) Bedeutung im Einzelnen	914	465
IV. Subjektiver Tatbestand	920	467
1. Vorsatz	920	467
2. Bereicherungsabsicht	922	468
V. Vollendung und Versuch	924	469
VI. Vortatbeteiligung und Hehlerei	928	470
1. Vortäterschaft und Hehlerei	929	470

2. Vortatteilnahme und Hehlerei	930	471
3. Rückerwerb der Beute durch den Vortäter	931	471
VII. Verfolgbarkeit und Strafschärfung	934	472
1. Verweisung auf §§ 247, 248a	934	472
2. Qualifikationen	935	472
VIII. Prüfungsaufbau: Hehlerei, § 259	938	473
§ 24 Geldwäsche	939	474
I. Entstehung, Zweck und Rechtsgut	940	474
II. Tatbestand	951	478
1. Tatobjekt, Vortat und Täter	951	478
a) Gegenstand	951	478
b) Herrühren	955	479
c) Vortat	958	481
2. Tathandlungen	962	482
3. Tatbestandseinschränkungen	974	485
4. Subjektiver Tatbestand, Leichtfertigkeit und weitere Bestimmungen	979	488
5. Qualifikation, Regelbeispiele und Strafbefreiung	982	489
III. Prüfungsaufbau: Geldwäsche, § 261	985	490
<i>Sachverzeichnis</i>		491